Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 73 (1931)

Heft: 5

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nach der Mustermesse, zu deren Besichtigung man allerdings allein schon drei Tage zur Verfügung haben sollte. Die Pelztierausstellung besuchten wir unter Führung unseres Exkursionsleiters.

Am Sonntag Mittag nahmen wir von Italien Abschied. Wir haben in der kurzen Zeit von fünf Tagen sehr viel Lehrreiches und Schönes zu sehen bekommen. Hier möchte ich nochmals den italienischen Tierärzten für ihre Gastfreundschaft den heissgefühlten Dank aussprechen. Mögen sie uns in unserem Lande ebenfalls besuchen und in gleicher Weise empfangen werden. Den grössten Dank schulden wir jedoch unserem Exkursionsleiter, Prof. Dr. Zwicky. Im Namen der Exkursionsteilnehmer danke ich ihm für die grosse Arbeit der Reiseorganisation, die allein es ermöglichte in solch kurzer Zeit so viel Sehenswürdigkeiten zu bieten. *Landtwing.*

Jahresbericht des Schlachthofes von Basel-Stadt pro 1930.

Der von Schlachthofdirektor Dr. Unger sorgfältig bearbeitete und mit vielen statistischen Tabellen und übersichtlichen graphischen Darstellungen bereicherte Jahresbericht orientiert eingehend über: 1. Schlachtungen. 2. Schlachtviehverkehr und Schlachtviehpreise. 3. Verkehr mit Fleisch und Fleischwaren. 4. Fleischbeschau: a) bei den Schlachtungen, b) bei der Fleischeinfuhr. Lokalkontrolle, Untersuchungen im Schlachthoflaboratorium und Freibankbetrieb. 5. Fleischkonsum und Fleischpreise. 6. Schlachthofbetrieb und Rechnungswesen. 7. Kadaververwertung.

Infolge der durch den Bau der Dreirosenbrücke notwendig werdenden Verlegung der bestehenden Zufahrtsgeleise zum Schlachthof sprach sich die Schlachthofkommission einstimmig für die Erstellung eines neuen Schlachthauses aus (wodurch die längst akut gewordene Frage einer sehr kostspieligen und mit grossen Schwierigkeiten verbundenen Erweiterung der jetzigen Anlage einer allseitig befriedigenden Lösung entgegengeführt würde. Ref.)

Für die umsichtige geschäftliche Leitung und Führung des Schlachthofes spricht die Tatsache, dass pro 1930 ein Überschuss von Fr. 120,675.55 resultierte und dass — bei gänzlich abgeschriebenem Gelände- und Gebäudewert des Schlachthofes und der neuen Kadaververwertungsanstalt — bei der Staatskasse bereits ein Guthaben von über 131,000 Franken zur Verfügung steht. *H. Schmiedlin.*

Personalien.

Als Prosektor am vet.-anatomischen Institut der Universität Bern wurde gewählt: Dr. Hans Hauser von Worb, Tierarzt in Plaffeyen (Freiburg).

Diesem Heft liegt ein Prospekt der Firma W. Brändli & Co., Bern, über „Cejodyl-Terpen“ bei. Wir empfehlen die Beilage der Beachtung unserer Leser.